

Verein der Völkermordgegner e.V. Frankfurt / Main

SKD (Soykırım Karşıtları Derneği); Kontakt: Ali Ertem Tel.: 0049/69/5970813 E-Mail: skd@gmx.net

Lasst uns zum Gedenken der Völkermordopfer von 1915 eine Schweigeminute abhalten!

Lasst uns am Völkermordmahnmal eine Blume niederlegen!

Der Verein der Völkermordgegner (SKD) ruft seine Mitglieder, seine Freundinnen und Freunde und jene türkischen Staatsbürger auf, die sich der historischen Tatsachen bewusst sind, sich mit den Völkermordopfern und ihren Nachkommen zu solidarisieren. Er ruft sie alle auf, an Gedenkfeierlichkeiten teilzunehmen, in der Türkei und im Ausland, in Armenien und Griechenland und überall, wo sie stattfinden¹.

- ❖ Um der Völkermordopfer der armenischen, griechischen und suryo-aramäischen Völker zu gedenken, ihre Trauer und das Leid zu teilen, die durch den Genozid entstanden ist, lasst uns eine Blume niederlegen!
- ❖ Um unsere Trauer und Scham über die Verleugnung des Völkermordes durch die bisherigen Regierungen der Türkischen Republik auszudrücken, lasst uns eine Blume niederlegen!
- ❖ Lasst uns eine Blume niederlegen, damit nie wieder ein Volk aufgrund seiner nationalen Identität oder seines Glaubens in unserer Heimat und nirgendwo auf der Welt Pogromen, Massakern und dem Völkermord zum Opfer fällt!
- ❖ Um durch religiöse und nationale Vorurteile geschürten Rassenhass und Antisemitismus Einhalt zu gebieten, lasst uns eine Blume niederlegen!
- ❖ Lasst uns eine Blume niederlegen, damit der türkische Staat den Völkermord vom 24. April 1915 anerkennt, die Opfervölker um Verzeihung bittet und den daraus resultierenden Verpflichtungen nachkommt und alle Hindernisse vor Frieden und Völkerfreundschaft beseitigt!
- ❖ Lasst uns eine Blume niederlegen für den ermordeten armenischen Journalisten Hrant Dink, für die Gerechtigkeit, für die 17.000 Mordopfer der staatlich organisierten Täter, die bis heute „unbekannt“ sind! Damit die wahren Täter vor Gericht gestellt werden und ihre verdiente Strafe erhalten.
- ❖ Lasst uns eine Blume niederlegen, damit weder Kurden, noch Aleviten oder andere Minderheiten in der Türkei Opfer der Pogrome, sadistischer Folter oder eines Genozides werden, aus dem Verlangen nach nationalen Rechten und freier Ausübung ihres Glaubens!
- ❖ Last uns am Völkermordmahnmal eine Blume niederlegen und eine Schweigeminute für die Völkermordopfer abhalten, damit die 100 jährige ittihadistische Genozid-Macht ein Ende findet und ein pluralistisches-demokratisches System hergestellt wird, in dem die Menschenwürde und die Rechtstaatlichkeit geachtet und geschätzt wird.

Frankfurt, 16.04.2009

¹ Dieses Jahr vertritt Ali Ertem, der Vorsitzende des SKD, den Verein der Völkermordgegner am 24. April in Jerewan (Armenien). Er legt zum Gedenken an die Völkermordopfer einen Blumenkranz am Völkermordmahnmal nieder und hält eine Gedenkminute. Am gleichen Tag schickt der SKD eine Delegation nach Stuttgart, um am Mahnmahl (Chatschkar) der Völkermordopfer einen Blumenkranz niederzulegen. Anschließend nehmen die Mitglieder des Vereins an der Gedenkfeier in der Paulskirche (Frankfurt/Main) teil, die durch den *Zentralrat der Armenier* organisiert wird.